

Zeit Fr., 19. Januar 2018
Fr., 23. Februar 2018
Fr., 16. März 2018
Fr., 20. April 2018
Fr., 25. Mai 2018

jeweils
09:00
bis
16:00 Uhr

Ort Regionale Schule „Friedrich Dethloff“
Kirschenweg 2
17192 Waren (Müritz)

3. Qualifizierungsreihe

außerschulischer Partner an ganztägig arbeitenden Schulen

Ziele

Die Teilnehmenden

- lernen, wie qualitativ gute Unterricht ergänzende Angebote konzipiert, mit dem Unterricht verbunden, durchgeführt und evaluiert werden können,
- wissen, wie man die Kooperation mit Schulen gestalten kann,
- setzen sich mit den Leitzielen schulischer Bildung & Erziehung, den rechtlichen Grundlagen sowie der Budgetierung in M-V auseinander,
- erhalten aktuelle Informationen zur ganztägig arbeitenden Schule, deren Entwicklung und Möglichkeiten,
- erkennen die Bedeutung des Schulprogramms und des pädagogischen Konzepts,
- lernen Qualitätsbereiche einer guten ganztägig arbeitenden Schule kennen,
- bekommen Informationen über und Praxiseinblicke in Zeitstrukturen, Eröffnung von Lernchancen, Veränderung von Lernkultur, Soziales Lernen, Demokratieverziehung, Partizipation und Gestaltung Unterricht ergänzender Angebote
- verstehen die Situation der Kinder und Jugendlichen, wie sie lernen und was sie bewegt,
- lernen Modelle von Kommunikation und Gruppendynamik zu nutzen, um ein positives Lernklima zu unterstützen und Konflikte zu lösen,
- lernen die Unterstützungsstrukturen der Serviceagentur Ganztagig lernen sowie die Datenbank für schulische Kooperationspartner kennen.

Zielgruppe

Mitarbeitende von Vereinen, Institutionen und Verbänden sowie Einzelpersonen aus den Bereichen Jugendarbeit, Sport, Kultur, Bildung, Umwelt und Kirchen, die bereits an ganztägig arbeitenden Schulen tätig sind oder Unterricht ergänzende Angebote durchführen wollen.

Inhalte

Aufbau und Organisation einer ganztägig arbeitenden Schule, Durchführung und Evaluation der Unterricht ergänzenden Angebote, Situation der Schüler*innen, Kooperationen, Budgetierung, Lernen, Qualitätsbereiche und -kriterien, Schulprogramm, Pädagogisches Konzept, Kommunikation, Gruppendynamik, Umgang mit Konflikten, Datenbank für Kooperationspartner, Praxisbeispiele

Die Qualifizierungsreihe besteht aus fünf Modulen. Nach erfolgreichem Abschluss der einzelnen Module erhalten die Teilnehmenden jeweils eine Teilnahmebescheinigung. Bei Nachweis aller Teilnahmebescheinigungen erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Anmeldungen

www.raa-mv.de/gtl-qualifizierung3
oder
Fax: 0 39 91 / 66 96 11
E-Mail: ganztag@raa-mv.de

Kontakt

RAA M-V e. V.
Serviceagentur Ganztagig lernen Mecklenburg-Vorpommern
Am Melzer See 1
17192 Waren (Müritz)
Tel.: 0 39 91 / 66 96 0
www.mv.ganztaegig-lernen.de

 www.facebook.com/mv.ganztaegig.lernen  www.twitter.com/GanztagMV



Modul 1

Ganztägig arbeitende Schulen

Die Auseinandersetzung mit den Leitzielen schulischer Bildung und Erziehung (§ 2 Schulgesetz M-V) und das Kennenlernen der Möglichkeiten, Chancen, Qualitätskriterien und Organisation ganztägig arbeitender Schulen bilden den Schwerpunkt. Dabei soll insbesondere die Rolle aller Beteiligten – Schulleitung, Lehrkräfte, Schülerschaft, Schulsozialarbeit, Eltern, außerschulische Partner – geklärt werden. Die Teilnehmenden erhalten durch konkrete Beispiele Erkenntnisse über die Erwartungen der Schulleitung und Schüler*innen bezüglich der Organisation von Unterricht ergänzenden Angeboten. Anhand des Schuljahresverlaufs und deren organisatorischen Auswirkungen können die Teilnehmenden Rückschlüsse für die Planung und Durchführung Unterricht ergänzender Angebote ziehen.

Kooperationen gestalten

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten der Budgetierung sowie die Prinzipien der Öffnung der Schule und deren rechtliche Vorgaben in Mecklenburg-Vorpommern. Merkmale und Stolpersteine einer guten Kooperation werden erarbeitet. Qualitätskriterien guter Unterricht ergänzender Angebote werden anhand eines praxisbezogenen Einblicks in die Arbeit von außerschulischen Kooperationspartnern aufgezeigt. Schülerinteressen und Schülerbeteiligungen werden genauer in den Blick genommen und deren Berücksichtigung bei der Konzipierung Unterricht ergänzender Angebote thematisiert. Gleichzeitig werden die Teilnehmenden mit der Datenbank für schulische Kooperationspartner der *Serviceagentur Ganztägig lernen M-V* vertraut gemacht.



Modul 2

Modul 3

Planung und Gestaltung der Unterricht ergänzenden Angebote

Die Teilnehmenden erhalten Hinweise sowie Anregungen zur Planung, Durchführung und Evaluation Unterricht ergänzender Angebote. Ausgehend von den Lebenswelten der Schüler*innen wird die Schülerorientierung des Angebots schwerpunktmäßig in den Blick genommen. Merkmale des Lernens sowie Gestaltungsmöglichkeiten von Lernprozessen werden thematisiert. Die Teilnehmenden bekommen Hinweise zum Aufbau des eigenen Konzeptes, zur Jahresplanung und zur Planung einer Angebotseinheit.



Kommunikation und Gruppenprozesse in Unterricht ergänzenden Angeboten

Im Mittelpunkt stehen die Gestaltung von Interaktionen und Kommunikationsprozessen von Schüler*innen untereinander sowie mit den außerschulischen Partnern. Dabei werden Modelle der Kommunikation und Gruppendynamik vorgestellt. Die Teilnehmenden üben Handlungsstrategien im Umgang mit Konfliktsituationen sowie Möglichkeiten des wertschätzenden Feedbacks praxisorientiert ein. Alters- und entwicklungspezifische Besonderheiten und die Unterschiedlichkeit von Schüler*innen werden praxisnah thematisiert.

Modul 4



Modul 5

Mein Unterricht ergänzendes Angebot in der ganztägig arbeitenden Schule

Am Ende der Qualifizierungsreihe präsentieren die Teilnehmenden ihre Unterricht ergänzenden Angebote. Mit Hilfe des anschließend stattfindenden Feedbacks haben die außerschulischen Kooperationspartner die Möglichkeit, ihre Arbeit zu reflektieren und zu evaluieren. Auf Grundlage der Ergebnisse und des Inputs, können die Teilnehmenden ihr Konzept weiterentwickeln.

